

### LSVD Wahlprüfsteine zur Landtagswahl

#### **Antworten der Parteien zum Thema: „Regenbogenfamilien stärken“**

- 4.1 Was wollen Sie tun, um das Bewusstsein für einen sach- und zeitgemäßen Umgang mit Regenbogenfamilien in Institutionen der Familienplanung bzw. -hilfe oder des Familienalltags in Thüringen zu fördern?
- 4.2 Welche Schritte planen Sie, um dafür zu sorgen, dass die assistierte Reproduktion und weitere Leistungen der Fortpflanzungsmedizin allen Menschen unabhängig von Familienstand, sexueller Orientierung oder geschlechtlicher Identität offenstehen?

#### **CDU Thüringen**

**Frage 4.1:** Was wollen Sie tun, um das Bewusstsein für einen sach- und zeitgemäßen Umgang mit Regenbogenfamilien in Institutionen der Familienplanung bzw. -hilfe oder des Familienalltags in Thüringen zu fördern?

##### Antwort

**Die Akzeptanz der Vielfalt sexueller Orientierungen, geschlechtlicher Identitäten und individueller Lebensentwürfe sind der CDU Thüringen wichtig. Für die CDU Thüringen ist es selbstverständlich der Diskriminierung in unserer Gesellschaft entschieden entgegenzutreten. Diskriminierung darf in einem weltweiten, bunten und toleranten Thüringen kein Platz haben. Bereits in der letzten Legislaturperiode ist Thüringen der Koalition gegen Antidiskriminierung beigetreten. Zeitgleich mit der Unterzeichnung der Erklärung der Antidiskriminierungsstelle des Bundes übernahm der Generationenbeauftragte der Landesregierung Michael Panse sein neues Amt als zentraler Ansprechpartner für Antidiskriminierung. Damit war Thüringen das vierte Bundesland, das eine eigene Landesstelle für Antidiskriminierung eingerichtet hat. Diesen Prozess wollen wir fortführen und vorhandene zivilgesellschaftliche Organisationen institutionell an die Arbeit der Antidiskriminierungsstelle anbinden.**

**Frage 4.2:** Welche Schritte planen Sie, um dafür zu sorgen, dass die assistierte Reproduktion und weitere Leistungen der Fortpflanzungsmedizin allen Menschen unabhängig von Familienstand, sexueller Orientierung oder geschlechtlicher Identität offenstehen?

##### Antwort

**Unsere Fraktion im Landtag hat sich in der vergangenen Legislaturperiode intensiv für den Erhalt der Stiftung Familien Sinn eingesetzt, deren Ziel auch die Unterstützung der assistierten Reproduktion war. Auch zukünftig wollen wir ungewollt kinderlose Paare unterstützen.**

Alle weiteren Antworten der CDU Thüringen finden Sie hier:

[http://www.lsvd-thueringen.de/wp-content/uploads/2019\\_10\\_02-antwort-cdu-thueringen\\_lsvd-wahlpruefsteine.pdf](http://www.lsvd-thueringen.de/wp-content/uploads/2019_10_02-antwort-cdu-thueringen_lsvd-wahlpruefsteine.pdf)

#### **Die Linke Thüringen**

**Frage 4.1:** Was wollen Sie tun, um das Bewusstsein für einen sach- und zeitgemäßen Umgang mit Regenbogenfamilien in Institutionen der Familienplanung bzw. -hilfe oder des Familienalltags in Thüringen zu fördern?

## Antwort

**Durch das Landesprogramm Solidarisches Zusammenleben der Generationen wurde die Familienförderung in Thüringen neu strukturiert. Im neuen Landesprogramm, welches die LINKE-Ministerin Heike Werner in der Legislatur 2014 bis 2019 auf den Weg gebracht hat, wurde explizit ein offener Familienbegriff verwendet: „Familie im Sinne dieses Gesetzes ist eine vom gewählten Lebensmodell unabhängige Gemeinschaft, in der Menschen Verantwortung füreinander übernehmen und füreinander da sind, unabhängig von einer Eheschließung oder der Form, in der sie zusammenleben, sowie der sexuellen Orientierung.“ Regenbogenfamilien sind damit in die Familienförderung und die Sozialraumplanung vor Ort inkludiert. Zukünftig wollen wir die besonderen Lebenslagen und Herausforderungen von Alleinerziehenden, Regenbogenfamilien und Mehrkindfamilien bei der Familienförderung noch besser berücksichtigen und gute Rahmenbedingungen für Familien in Stadt und Land sichern. Wir teilen die Definition von Familie im Landesprogramm. Unsere Familienpolitik orientiert sich an den Bedürfnissen der Menschen und behandelt alle Familienformen und Generationen gleichberechtigt. Wir streben die Bildung eines Thüringer Familienrates an und gemeinsam mit den familienpolitischen Akteurinnen und Akteuren wollen wir einen Förderplan für Familien entwickeln. Hierbei sollen natürlich Interessen und Bedarfe von Regenbogenfamilien gleichberechtigt eine Rolle spielen. Auch der landesweite Familienpass, den wir in der kommenden Legislatur realisieren wollen und mit welchem Familien gemeinsam und kostengünstig kulturelle Schätze Thüringens entdecken können wird die Vielfältigkeit von Familienformen respektieren.**

**Frage 4.2:** Welche Schritte planen Sie, um dafür zu sorgen, dass die assistierte Reproduktion und weitere Leistungen der Fortpflanzungsmedizin allen Menschen unabhängig von Familienstand, sexueller Orientierung oder geschlechtlicher Identität offenstehen?

## Antwort

**Im Sinne unseres Familienbildes sprechen wir uns dafür aus, dass assistierte Reproduktion und Leistungen der Fortpflanzungsmedizin Menschen unabhängig von Familienstand, sexueller Orientierung oder geschlechtlicher Identität offenstehen. Konkrete Schritte haben wir unsererseits noch nicht festgelegt, werden das Thema aber in die kommenden Koalitionsverhandlungen mitnehmen.**

Alle weiteren Antworten der Linken Thüringen finden Sie hier:

[http://www.lsvd-thueringen.de/wp-content/uploads/2019\\_10\\_02-antwort-die-linke-thueringen\\_lsvd-wahlpruefsteine.pdf](http://www.lsvd-thueringen.de/wp-content/uploads/2019_10_02-antwort-die-linke-thueringen_lsvd-wahlpruefsteine.pdf)

## **SPD Thüringen**

**Frage 4.1:** Was wollen Sie tun, um das Bewusstsein für einen sach- und zeitgemäßen Umgang mit Regenbogenfamilien in Institutionen der Familienplanung bzw. -hilfe oder des Familienalltags in Thüringen zu fördern?

## Antwort

**Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Institutionen sind eingebettet in Familien- und Freundeskreise, in denen die Gesellschaft abgebildet und auch diskutiert wird. Der Wandel von Einstellungen innerhalb einer Gesellschaft geht somit an niemandem vorbei. Ob bewusst oder unbewusst. Wir möchten das Bewusstsein für alle Lebensweisen in allen Teilen der Gesellschaft stärken. Im Zuge dieses Prozesses wird auch unter den Mitarbeiter\*innen der entsprechenden Stellen das Bewusstsein geschärft werden.**

**Frage 4.2:** Welche Schritte planen Sie, um dafür zu sorgen, dass die assistierte Reproduktion und weitere Leistungen der Fortpflanzungsmedizin allen Menschen unabhängig von Familienstand, sexueller Orientierung oder geschlechtlicher Identität offenstehen?

## Antwort

**Die Kinderwunschbehandlung für Lebenspartnerinnen ist in Thüringen zulässig. Die finanzielle Unterstützung bei der Kinderwunschbehandlung steht in Thüringen auch unverheirateten Paaren offen. Inwieweit diese finanzielle Unterstützung für alle Menschen unabhängig von sexueller Orientierung oder geschlechtlicher Identität zugänglich gemacht werden kann, muss noch eruiert werden.**

Alle weiteren Antworten der SPD Thüringen finden Sie hier:

[http://www.lsvd-thueringen.de/wp-content/uploads/2019\\_10\\_02-antwort-spd-thueringen\\_lsvd-wahlpruefsteine.pdf](http://www.lsvd-thueringen.de/wp-content/uploads/2019_10_02-antwort-spd-thueringen_lsvd-wahlpruefsteine.pdf)

## **AfD Thüringen**

Die AfD Thüringen hat auf die detaillierten Fragen des LSVD nicht geantwortet. Es wurde lediglich eine allgemeine Positionierung geschickt. Das Schreiben finden Sie hier: [http://www.lsvd-thueringen.de/wp-content/uploads/2019\\_10\\_02-antwort-afd-thueringen\\_lsvd-wahlpruefsteine.pdf](http://www.lsvd-thueringen.de/wp-content/uploads/2019_10_02-antwort-afd-thueringen_lsvd-wahlpruefsteine.pdf)

## **Bündnis 90 / Die Grünen Thüringen**

**Frage 4.1:** Was wollen Sie tun, um das Bewusstsein für einen sach- und zeitgemäßen Umgang mit Regenbogenfamilien in Institutionen der Familienplanung bzw. -hilfe oder des Familienalltags in Thüringen zu fördern?

## Antwort

**Die Sensibilisierung für Regenbogenfamilien und Lebensmodelle jenseits der heterosexuellen Ehe ist notwendig, denn Familien sind heute so vielfältig wie die Lebensentwürfe der Menschen. Mit Kindern oder ohne, verheiratet oder ohne Trauschein, Regenbogenfamilien oder Mehrgenerationenfamilien, Pflegefamilien oder Patchworkfamilien, alleinerziehend, binational oder interkulturell: Menschen übernehmen füreinander Verantwortung. Das Landesprogramm gibt sehr dezidiert Maßnahmen, Zeitpläne und Verantwortungen für die Umsetzung vor. Für uns ist wichtig, dass diese Vorgaben eingehalten werden. Wir werden regelmäßig Berichte bei den zuständigen Behörden anfordern und auch die Unterstützung der Träger bei der Verankerung vorurteilsbewusster Geschlechterrollenbegleitung in den Einrichtungskonzeptionen und alltagsintegrierte Umsetzung verfolgen. Darüber hinaus unterstützen wir den positiven Umgang mit sexueller und geschlechtlicher Vielfalt als Bestandteil der Zusammenarbeit von Kindertageseinrichtungen mit den Eltern Familien. Dazu gehört auch die Informationsbereitstellung über Angebote von Trainings- und Weiterbildungsmöglichkeiten für Erzieher\*innen. Dafür setzen wir uns für eine passende und ausreichende Finanzierung ein.**

**Frage 4.2:** Welche Schritte planen Sie, um dafür zu sorgen, dass die assistierte Reproduktion und weitere Leistungen der Fortpflanzungsmedizin allen Menschen unabhängig von Familienstand, sexueller Orientierung oder geschlechtlicher Identität offenstehen?

## Antwort

**Unsere GRÜNE Überzeugung: Reproduktive und sexuelle Rechte zu haben und zu leben impliziert die Verwirklichung eines Kinderwunsches ohne Diskriminierung wegen Einkommens, sexueller Orientierung oder des Partnerschaftsstatus. Das Recht, über die eigene Fortpflanzung zu entscheiden, ist ein wesentlicher Teil des Rechtes auf Selbstbestimmung. Insofern haben Frauen und Paare auch ein Recht, Angebote der Reproduktionsmedizin wahrzunehmen, damit ihr Kinderwunsch in Erfüllung geht. Eine ungewollte Kinderlosigkeit kann für den einzelnen Menschen/das Paar großes Leid bedeuten und die Lebensqualität sowie physische und psychische Gesundheit nachhaltig beeinflussen, wie pro familia im Rahmen der Beratungsarbeit zu Kinderwunsch häufig erlebt. Angebote im Rahmen von Kinderwunschberatung und -behandlung sind daher ein wichtiger Beitrag zur Herstellung sexueller und reproduktiver Gesundheit und**

**Wohlergehen. Im Rahmen medizinischer Angebote entsprechen sie auch dem ärztlichen Ethos, zu helfen, Leid abzuwenden und (psychische) Gesundheit zu bewahren. Die Voraussetzungen der Kostenübernahme bei künstlicher Befruchtung dürfen nur vom Gesetzgeber selbst erweitert werden. Die Gründe, die seinerzeit vom Gesetzgeber für eine Beschränkung der finanziellen Unterstützung auf Ehepaare angeführt wurden, entsprechen nicht mehr der gesellschaftlichen Realität. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN kämpfen auf Bundesebene für die Änderung des § 27a des Fünften Sozialgesetzbuches. Damit sollen erstens die Voraussetzung der Ehe durch die Voraussetzung der eingetragenen Lebenspartnerschaft oder das Vorliegen einer auf Dauer angelegten nichtehelichen Lebensgemeinschaft ergänzt werden und zweitens auch die Behandlungskosten für eine heterologe künstliche Befruchtung übernommen werden, wenn die genannten Paare die übrigen Voraussetzungen erfüllen. Damit hätten neben verheirateten auch verpartnerte sowie nicht formalisierte Paare für Maßnahmen der homologen oder heterologen künstlichen Befruchtung einen gesetzlichen Anspruch auf partielle Kostenübernahme durch die gesetzliche Krankenversicherung. Diese Initiative unterstützen wir selbstverständlich, auch durch entsprechende Initiativen auf Landesebene.**

Alle weiteren Antworten von Bündnis 90 / Die Grünen Thüringen finden Sie hier:

[http://www.lsvd-thueringen.de/wp-content/uploads/2019\\_10\\_02-antwort-die-gruenen-thueringen\\_lsvd-wahlpruefsteine.pdf](http://www.lsvd-thueringen.de/wp-content/uploads/2019_10_02-antwort-die-gruenen-thueringen_lsvd-wahlpruefsteine.pdf)

## FDP Thüringen

**Frage 4.1:** Was wollen Sie tun, um das Bewusstsein für einen sach- und zeitgemäßen Umgang mit Regenbogenfamilien in Institutionen der Familienplanung bzw. -hilfe oder des Familienalltags in Thüringen zu fördern?

Antwort

**Auch hierbei muss aus Sicht der Freien Demokraten eine Sensibilisierung entsprechender Akteure für die spezifischen Belange von Regenbogenfamilien im Vordergrund stehen. Außerdem setzen wir uns für eine umfassende Prüfung aller familienrechtlichen Regelungen auf Bereiche ein, in welchen Regenbogenfamilien noch immer schlechter gestellt sind als andere. Anschließend wollen wir diese Diskrepanzen beseitigen, weil für uns Freie Demokraten Familien dort entstehen, wo sich Menschen da-für entscheiden, Verantwortung füreinander zu übernehmen – unabhängig von ihrem Geschlecht o-der ihrer sexuellen Identität.**

**Frage 4.2:** Welche Schritte planen Sie, um dafür zu sorgen, dass die assistierte Reproduktion und weitere Leistungen der Fortpflanzungsmedizin allen Menschen unabhängig von Familienstand, sexueller Orientierung oder geschlechtlicher Identität offenstehen?

Antwort

**Möglichkeiten der modernen Reproduktionsmedizin sind aus unserer Sicht grundsätzlich allen Familien zugänglich zu machen, unabhängig von Geschlecht oder sexueller Identität ihrer Mitglieder. Entsprechende Rahmenbedingungen werden jedoch eher auf Ebene des Bundes als auf der des Landes gestaltet. Dies heißt für uns Freie Demokraten, dass wir uns im Falle einer Regierungsbeteiligung im Bundesrat für diese Themen einsetzen werden.**

Alle weiteren Antworten der FDP Thüringen finden Sie hier:

[http://www.lsvd-thueringen.de/wp-content/uploads/2019\\_10\\_02-antwort-fdp-thueringen\\_lsvd-wahlpruefsteine.pdf](http://www.lsvd-thueringen.de/wp-content/uploads/2019_10_02-antwort-fdp-thueringen_lsvd-wahlpruefsteine.pdf)